

**STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ**

éducation21

Wetter und Klima auf dem Sternenberg und weltweit Die Schüler/-innen der Gesamtschule Sternenberg werden zu Wetter- und Klimaprofis



Symbolbild

Übersicht

Name: Projekttag

Schule: Gesamtschule Sternenberg

Ort, Kanton: Bauma, ZH

Anzahl Schüler/-innen: 28

Stufe HarmoS: 1H-6H

Kontakt

Moritz Stocker, Lehrer

moritz.stocker@alpakahof-linth.ch

Internetseite

www.schulebauma.ch/de/schulhaus/sternenberg

BNE-Kompetenzen

- Kritisch-konstruktiv denken
- Vernetzt denken

Kosten & Finanzierung

CHF 1'700.-

(Wetterstation CHF 1'000.-;

Verbrauchsmaterial CHF 300.-;

Geschenke CHF 250.-;

Verpflegung CHF 150.-)

finanziert CHF 1'000.- Projektgeld

Umweltschulen; CHF 700.00.- aus

dem Jahresbudget der Schule

Kurzbeschreibung

Während zweier Wochen beschäftigte sich unsere Gesamtschule Sternenberg mit dem Thema «Wetter und Klima, auf dem Sternenberg und weltweit». Es wurden Wolkenbilder studiert und Wettervorhersagen gemacht, Barometer aus „Konfigläsern“ gebastelt und experimentiert etc.

Konzepte wie Luft-, Hoch- und Tiefdruck, Wasserkreislauf, weltweite Klimazusammenhänge sind nicht einfach zu verstehen. Es war uns wichtig, den Bezug zu unserer lokalen Umgebung zu schaffen. Unser Förster, Rolf Stricker, erklärte daher auf einem Rundgang den Einfluss der Bäume auf das Klima und den schützenden Nutzen des Waldes, besonders in unserer hügeligen Umgebung. Mittels Interviews mit der alteingesessenen Dorfbevölkerung erfuhren die Kinder, wie sich das Klima und das Leben auf dem Sternenberg geändert haben.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Thomas Bucheli, Redaktionsleiter bei SRF Meteo, der uns einen Einblick in seine Arbeit gewährte und unsere Wetterstation einweihte. Die Kinder hielten das Erlernte und Erlebte in Tagebüchern fest, vertieften es durch Geschichten, Theater, Basteleien und Musik. Am letzten Tag durften sie den Eltern an verschiedenen Stationen einige Früchte der Projekttag zeigen.

Lernziele

Die SuS ...

- sind in der Lage, Phänomene im Kontext Wetter und Klima genau zu beobachten, zu dokumentieren, zu interpretieren und präsentieren.
- verfügen insbesondere über Grundlagenkenntnisse im Bereich Wetterbestimmung, Gerätschaften (Wetterstation), Klimazonen, Klimaveränderungen und deren Bedeutung für das Umfeld, Wasserkreislauf, Wetterphänomene
- sind sich der Bedeutung des Wetters und Klimas für das Leben früherer, heutiger und künftiger Generationen bewusst.
- können eine Beziehung zur lokalen Umwelt aufbauen.

Verwendete Materialien

- Wetter Werkstatt, 3.-5. SJ, Schubi Lernmedien
- Das Wetter, E. Dingens, Mappe mit Kopiervorlagen, 3./4. Klasse, PERSEN
- Die Wetter-Werkstatt, K. Gerritzen et. al, Hefter mit Kopiervorlagen, 3./4. Klasse, Verlag an der Ruhr
- Wetterstation, Bachmann Lehrmittel AG
www.bachmann-lehrmittel.ch
- www.wasser-aqualino.de/aqualino-forscherwerkstatt
- www.wasser-macht-schule.com/
- www.wasistwas.de
- www.meteoschweiz.admin.ch/web/de/klima.html

Zur Verfügung stehende Dokumente auf Anfrage bei Kontakt

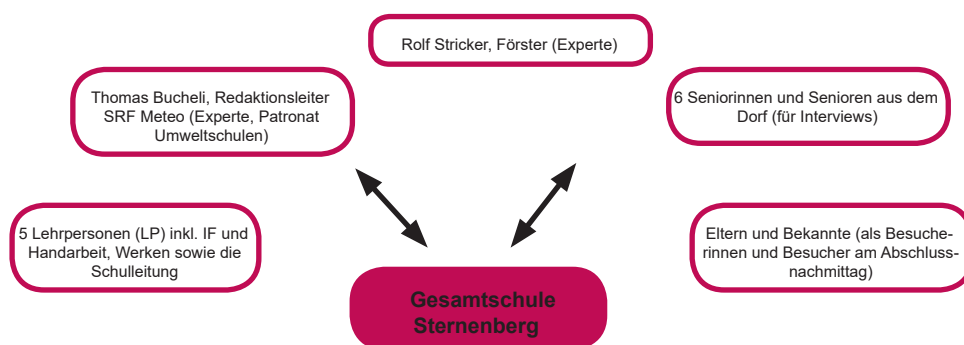
- Grobskizze Projektstage
- AB Meine Wetterprognose
- AB Memory Messgeräte Wetterstation
- AB Wettervorhersage
- AB Wolken und Wettervorhersage

Auswertung und konkrete Ergebnisse

- SuS: Dokumentation der Erlebnisse und Erkenntnisse anhand eines Begleitheftes
- SuS: Erhebung der Zufriedenheit und Lernerfolge anhand eines Feedbackbogens
- LP: Beobachtung der SuS im Verlauf der Projektwoche anhand eines Beobachtungsbogens
- LP: Feedbackrunde mit den LP und dem OK nach der Projektwoche

Die SuS haben die Lernziele gut erreicht. Die Beobachtungsfähigkeit hat sich verbessert. Die Eltern äusserten sich sehr positiv über die Lernerfahrungen ihrer Kinder und zum Austauschnachmittag. Auch Thomas Bucheli hat den Kontakt mit der Schule und den SuS sehr geschätzt. Ansonsten gab es kaum Reaktionen aus dem Umfeld.

Zusammenarbeit



Erfahrungen und Tipps

Die SuS schätzten die Workshops sehr. Durch das Rotationsprinzip war der Aufwand für die einzelnen LP kleiner. Die kleinen, altersdurchmischten Gruppen liessen eine intensive und bereichernde Arbeit zu.

Durch die involvierten Experten und die beteiligte Dorfbevölkerung erhielten einzelne Themen (Wald/Erosion; historisches, regionales Wetter; Wetterprognose und Wetterstation) mehr Gewicht. Durch die authentische und praxisnahe Vermittlung wurde die Begeisterung bei den SuS geweckt. Der weitere Gebrauch der Wetterstation bedarf der Unterstützung der LP. Die Geldsammlung für das Brunnenprojekt fiel mässig aus. Für ein besseres Ergebnis sollte mehr Zeit und geführte Aktivitäten eingebaut werden.